

Egon Paul Mütze

60 Jahre

epm's

aphoristisch-  
sprichwörtlich  
verdichtet

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek: Die  
Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95744-314-4

Copyright (2014) Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
Alle Rechte beim Autor

Titelbild © djama - Fotolia.com

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

10,00 Euro (D)

In der Nachfolge  
für meine Enkel  
Torsten und Annekathrin  
Sebastian und Stefanie  
Fanny und Maxi

copyright

**epm**

Ich ward  
als Mensch geboren  
und lebe  
auf der Erde  
Mein Tun  
das gilt der Freude  
und  
das Frieden werde

Aus Köpfen machen wir Ansehnliches  
sagte der Barbier  
Geistreiches hingegen ist  
Eigenerwirtschaftung

Zurückschauen, bewusst vorwärts gehen  
mit Erkenntnis erbauen  
schafft Vertrauen

Liebe und Wahrheit sind Stabilisatoren  
der Gesundheit des positiven Denkens  
sie halten Negatives und Krankes vom  
Leibe

Sonnenschein am frühen Morgen  
macht den Pessimisten Sorgen  
denn bei zu vieler Freundlichkeit  
negieren sie erschwert im Streit

Ein gutes Spiel gewinnt bestimmt  
wenn Geist und Reife Liebe sind

Können ist nicht  
politischem Chaos zu entfliehen  
und nach anderen Planeten zu trachten  
sondern die Erde  
vernünftig zu gestalten

Was Liebe erschaffen  
das macht nicht zum Affen

Gutes Tun braucht Mut  
Es ziert auch ohne Hut

Ohne Kampf kein Sieg  
ohne Falsch kein Krieg  
ohne Tat kein Frieden  
ein Mangel zu Lieben

Alles Böse zu entmachten  
heißt seine Methode umnachten

Wo es an Vernunft mangelt  
sind Bedürfnisse nicht zu befriedigen

Lügen fördern Wissensmangel  
und vorsätzliche Verblendung  
unkritisch hurra zu schreien und  
umnachtet in den Krieg zu ziehen

Ein Atheist geht in die Welt  
als Asche ein  
bei Christen kann es auch  
der Himmel sein

Zur Wahrheit Wege abzukürzen  
bedeutet ins Verderben stürzen

Gott ist das universell existente Ganze  
das erkennbar angewandt sein will

Vernunft heißt auch  
vor den Erfolg hat Gott den Schweiß  
gesetzt

Vernunft ist heiler Geist  
der Frieden schafft

Kunst ist positiv zu begeistern  
die Wahrheit zu wecken und ihren Vorteil  
schmecken zu lassen

Eine Wende erzeugt viel lange Hälse  
jedoch gebraucht werden kluge Köpfe

Bescheidenheit erzeugt den Könner  
und guter Geist, das ist sein Gönner

Überheblichkeit bleibt Nebelkleid  
es verschleiert Licht und Zeit

Gott liegt im Menschen auf der Lauer  
wer ihn erweckt, gewinnt auf Dauer

Zuhören heißt aufhorchen  
um Glück in die Gemeinsamkeit zu tragen

Liebe ist zwischen A und O gestellt  
sie funktioniert auch ohne Geld  
doch wo zum Geld die Liebe fehlt  
dort gibt es Ärger auf der Welt



Ohne Positives Tun  
auf Kosten anderer laben  
und beim Prassen auszuruhen  
will sogar Soldaten haben

Militär gebraucht eine Akademie  
aber der Friede gewinnt auch ohne sie

Der Kraftquell Mensch ist gut beseelt  
wenn's Licht der Welt im Geiste nicht  
fehlt

Allein los zu rennen  
meidet Sinn erkennen

Der Alleingang zahlt drauf  
Kein Erfolg stellt sich ein  
Im Paarlauf zu lieben  
kann ein Ganzes erst sein

Er wollte immer besser sein  
und machte stets die andren schlecht  
Im Alter war er hässlich klein  
man sprach dem Bösen ab das Recht

Manch einer sich stets selbst betört  
Ein Ganzes, das sind Mann und Frau  
Solch Bündnis bleib stets ungestört  
im Sinn und Heil stets auf sie bau

Gelöst von Gott  
von Geist und Gut  
verlierst du deine Welt  
weil das  
was deinen Geist betört  
in sich zusammen fällt

Göttliche Inspiration  
belebt das wirkende Ganze  
und rechtes tun  
das ist die Lebenschance

Das Wort der Bibel erbaut  
wenn der Mensch es versteht  
Interesse zu aktivieren  
den Sinn der Schrift zu offenbaren  
und erkenntnisreich  
aktuell zu beleben

Manch alter Politiker wird nicht vom  
Regieren satt  
Ein alter Esel schreit wenn er abends  
Hunger hat

Aus der Sicht des Glaubens  
hat der Atheismus nur einen Mangel  
sich selbst

Der Unglaube ist's  
der an sich selbst nur glaubt  
als ein Gott  
der die Schöpfung erlaubt  
und doch sich selbst beraubt  
Er kann niemals wirkendes Ganzes sein  
Ich halte das für  
viel zu klein

Unglaube und Selbstherrlichkeit  
sind ein Gespann  
Ohne Dach und Stall  
kommt dieses schnell zu Fall

Unglaube ist kein Geländer  
und keine Brücke zur Liebe  
Hoffnung und Zuversicht

Wer in  
Gesetzmäßigkeit  
Organisiertheit  
Tatsächlichkeit und  
Tätigkeit

**GOTT** nicht erkennt  
hat wesentliches nicht gelernt

Der Mensch  
er steht am Tor zum Glück  
kehrt früh er zur Vernunft zurück

Demokratie für Unreife  
lässt in einen sauren Apfel beißen  
und wirkt  
als Amputation der Vernunft

Die Symbolik des Kreuzes positiv stets ist  
Sie stimuliert im Plus den Optimist

Der Mensch verwirklicht sich  
wenn er in Wahrheit wirkt

Das Böse minimiert solange es existiert  
weil Gutes nicht verirrt  
und die Liebe maximiert

Allein im Plus wirkt gute Tat  
da Minus nichts zu bieten hat

Wenn einer nicht weiß was er will  
dann täte er besser  
was er soll

Geschehen kann was inspiriert  
und begünstigt realisiert

Vernünftig ist das Natürliche  
was sich im Schrittmaß erbaut  
und großer Sprünge nicht bedarf

Außerhalb der Balance  
von Ideellen und Materiellen  
wirken die Verwerfungen

Wenn sich die Jahre runden  
Bringt Segen frohe Stunden  
Gar bald stellt sich die Weisheit ein  
ein Flammend Herz bei gutem Wein

Mensch dein Werk gelingt  
wenn es trägt und in Liebe beseelt  
den Füßen himmlische Treppe ist  
und den Händen göttliches Geländer

Der Mensch  
er strebt nach Gut und Geld  
weil es dem Leibe so gefällt  
Wenn auch sein Bauch vergreist  
die Liebe nie entgleist  
Er schafft als Weiser guten Geist

Allein mit Gut und Geld  
verliert so mancher seine Welt  
weil ohne Liebe nichts mehr hält

Wenn klagend die Philosophie zerbricht  
dann triumphieren die Gebrechen  
Die Drogennadel hilft da nicht  
sie fördert die Verbrechen

Tagewerk und Treue erfreuen am Abend  
Segen und Dank ist beständig und  
labend

Rechthaberei begünstigt durch Macht  
plagt am Tag und stört bei Nacht

Der Schlüssel zum Tor des Lebens  
ist das Kreuz auf der Bibel  
denn positiv ist seine Weisung

Das Gesetz für die Menschen  
mahnt zur Vernunft  
es zeigt sich als Plus für alle zum Segen

Die Gesundheit der Seele reift mit jeder  
Bitte und heilt mit jedem Danke  
Sie ist die Liebe Gottes im Menschen  
und sie zeigt ihren Wert

Bei Offenheit zu jeder Zeit  
zieht göttliche Liebe in die Menschen ein  
und will dort ein Ansprechpartner sein  
Sind Lust und Kraft im Menschen drin  
fällt es dir zu  
Du machst Gewinn

### Gebet

Komm lieber Gott, zieh in mich ein  
und lass mich mit dir glücklich sein  
Ich bitte dich, gib mir die Kraft  
die deiner Schöpfung Freude macht  
So möchte ich in Ehren  
dein Werk mit Freude lehren

Mangel und Luxus sind Polaritäten  
doch in der Balance wägt die Vernunft

Tatendrang und Eitelkeit bleiben fruchtlos  
wie eine Kunstblume  
die keine Biene zu befruchten vermag

Ein vertriebener Beelzebub  
macht den Tag nicht besser



Tatendrang zu positiver Veränderung  
zeugt natürliche Triebkräfte  
der Erhaltung für die einfache und  
erweiterte Reproduktion  
im Geiste der Schöpfung

Auf dem Wege zur Vernunft  
die Ideologie im Geiste reift  
wenn sie der Mensch ergreift

Hat die Politik einen Schalk im Nacken  
wird sie der Witz am Schopfe packen

Das Quantum an Geist bestimmt  
ob Gewalt herrscht  
oder die Vernunft siegt

Geschenkte Lehren  
verträumen den Tag

Ideen aus gutem Sinn  
sind Produktivitätsgewinn

Rost ist das Gold der Bequemlichkeit  
und Patina etwas Verlegenheit

Füreinander und Miteinander  
ist Öl für die positive Bewegung  
Veränderung und Entwicklung

Feigheit verkümmert die Sinne  
wie ein Leben im Netz der Spinne

Nur nach dem Lichte strecken  
verkümmert den Recken

Was der Mensch nicht achtet  
das kann dem Leben nicht Lehrer sein

Wo Kleines große Werte schafft  
dort wächst im Menschen die Lebenskraft

Zweifel erschaffen auch kranke Füße  
auf dass der Mensch  
sein Unvermögen büße